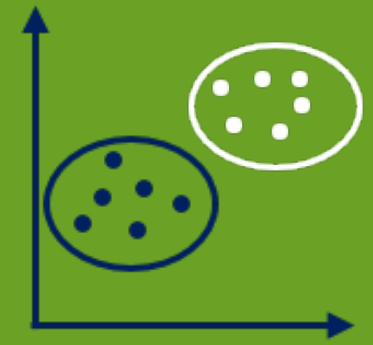
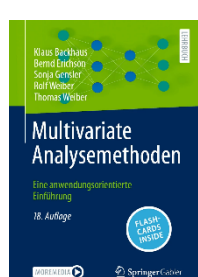


CLUSTERANALYSE



ZENTRALE FORSCHUNGSFRAGE	KÖNNEN VERSCHIEDENE OBJEKTE ZU HOMOGENEN GRUPPEN (CLUSTERN) ZUSAMMENGEFASST WERDEN?
BEISPIEL	BILDUNG VON PERSÖNLICHKEITSTYPEN AUF DER GRUNDLAGE PSYCHOGRAFISCHER MERKMALE
ART DER ANALYSE	STRUKTUR-ENTDECKENDE METHODE
SKALENNIVEAU VARIABLEN	ALLE ARTEN VON SKALENNIVEAUS (NOMINAL, ORDINAL, METRISCH) (KEINE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN ABHÄNGIGEN UND UNABHÄNGIGEN VARIABLEN)
EMPFEHLUNGEN	<ul style="list-style-type: none">▪ IN EINEM ERSTEN SCHRITT ANWENDUNG DER SINGLE-LINKAGE-METHODE (NÄCHSTER NACHBAR), UM AUSREIßER ZU IDENTIFIZIEREN.▪ ELIMINIERUNG VON AUSREIßERN UND ANSCHLIEßENDE ANWENDUNG EINES ANDEREN AGGLOMERATIVEN VERFAHRENS (Z. B. WARD-METHODE) AUF DEN REDUZierten DATENSATZ.▪ OPTIMIEREN SIE DIE CLUSTERING-LÖSUNG MIT DER K-MEANS-METHODE.▪ BEWERTEN SIE DIE ROBUSTHEIT DER CLUSTERING-LÖSUNG.▪ EVENTUELL ANWENDUNG DER DISKRIMINANZANALYSE AUF DIE CLUSTERLÖSUNG, UM DIE UNTERSCHIEDUNGSMERKMALE DER CLUSTER ZU ANALYSIEREN.
STICHWORTE	AGGLOMERATION SCHEDULE (ZUORDNUNGSÜBERSICHT), AVERAGE LINKAGE, CALINSKI & HARABASZ-REGEL, CENTROID-VERFAHREN, CITY-BLOCK-METRIK (L1-NORM), COMPLETE LINKAGE, DENDROGRAMM, ABSTANDSMAßE, ELBOW-KRITERIUM, EUKLIDISCHER ABSTAND (L2-NORM), JACCARD-KOEFFIZIENT, K-MEANS, MEDIAN-CLUSTERING, MINKOWSKI-METRIK (L-NORMEN), EINFACHE VERKNÜPFUNG, AUSREIßER, PHI-QUADRAT-STATISTIK, RUSSEL- UND RAO-KOEFFIZIENT, SCREE-PLOT, ÄHNLICHKEITSMASSE, EINFACHER ÜBEREINSTIMMUNGS-KOEFFIZIENT, TEST VON MOJENA, ZWEISTUFIGES CLUSTERING, VARIANZKRITERIUM, WARD-METHODE



BACKHAUS, KLAUS; ERICHSON, BERND; GENSLER, SONJA; WEIBER, ROLF; WEIBER, THOMAS (2025)
MULTIVARIATE ANALYSEMETHODEN – EINE ANWENDUNGSORIENTIERTE EINFÜHRUNG, SPRINGER: BERLIN

WWW.MULTIVARIATE.DE